

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates vom 19.01.2010 im Sitzungssaal des Rathauses

Alle Mitglieder sind ordnungsgemäß geladen. Erschienen sind nachstehende Mitglieder, also mehr als die Hälfte:

Erster Bürgermeister, Vorsitzender

Greif, Rudolf

Gemeinderatsmitglied

Eger, Johannes
Hauke, Maria
Horner, Andreas
Johrendt, Hildegard
Kipping, Petra
Paulus, Annemarie
Reiß, Heinz
Schelter-Kölpfen, Birgit
Schmucker-Knoll, Christa
Sprogar, Christian
Stumptner, Hermann
Veith, Johannes

Schriftführer

Racher, Helmut

Die Beschlussfähigkeit ist damit hergestellt.

Entschuldigt fehlen die Gemeinderatsmitglieder:

Gemeinderatsmitglied

Karl, Johannes
Schäfer, Tassilo
Seuberth, Wolfgang
Winkelmann, Manfred

berufliche Gründe
gesundheitliche Gründe
familiäre Gründe
berufliche Gründe

Tagesordnung:

1. **Netznutzungsvertrag mit E.ON Bayern**
2. **Verlängerung der Nutzungsvereinbarung für den Jugendraum im Sportheim des SV Bubenreuth**
3. **Kenntnisnahmen, Anfragen und Sonstiges**

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um **19:30 Uhr**.

Einwendungen zur Ladung, zur Tagesordnung und gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung am 08.12.2009 werden nicht erhoben.

Lfd. Nr. 1 - Netznutzungsvertrag mit E.ON Bayern

In der Sitzung vom 26.05.2009 wurde ein reiner Stromliefervertrag zur Versorgung der gemeindlichen Liegenschaften abgeschlossen, zu dem noch ergänzend die Netznutzung zu regeln ist. Die Netznutzungsverträge sind seit dem 01.01.2010 erstmals notwendig, da es die früheren „All inclusive“-Verträge nicht mehr gibt. Durch das neue Verfahren können zukünftige Netznutzungsentgeltänderungen direkt abgebildet werden.

Der Netznutzungsvertrag ist einmalig abzuschließen, also unabhängig von einem eventuellen späteren Lieferantenwechsel.

Die in dem Netznutzungsvertrag enthaltenen Regelungen und Tarife basieren auf dem Energiewirtschaftsgesetz und auf den Vorgaben und Vorschriften der Bundesnetzagentur. Ein Verhandlungs- oder Gestaltungsspielraum besteht hierfür nicht. Die Regelungen sind für alle Netznutzer gleich, ebenso die zu berechnenden Netzentgelte, die mit Bescheid der Bundesnetzagentur festgesetzt werden.

In der Aussprache erforscht der Gemeinderat, inwieweit Möglichkeiten bestehen, Klauseln des angebotenen Netznutzungsvertrags zu ändern. Dazu erklärt die Verwaltung, dass umfassende gesetzliche und sonstige rechtliche Vorgaben, insbesondere der Bundesnetzagentur, die die Nutzungsentgelte einheitlich festsetzt, zu beachten sind und dass Inhalt und Wortlaut des Vertrages zwischen den Netzbetreibern, wie E.ON, und den kommunalen Spitzenverbänden, wie dem Bayerischen Gemeindetag, abgestimmt sind und nicht geändert werden dürfen.

Sodann fasst der Gemeinderat folgenden

Beschluss:

Der erste Bürgermeister wird ermächtigt, den von E.ON Bayern angebotenen Netznutzungsvertrag abzuschließen, der als Anlage beigefügt ist.

Anwesend: 13 / mit 13 gegen 0 Stimmen

Lfd. Nr. 2 - Verlängerung der Nutzungsvereinbarung für den Jugendraum im Sportheim des SV Bubenreuth

Der Nutzungsvertrag zwischen dem Sportverein Bubenreuth und der Gemeinde Bubenreuth über den derzeitigen Jugendraum im Sportheim des SV Bubenreuth läuft zum 30.04.2010 aus. In der Sitzung am 13.11.2007 hat der Gemeinderat beschlossen, den Jugendraum zum 30.04.2010 wieder an den Sportverein zurückzugeben. Desweiteren wurde beschlossen, dass ab dem 30.06.2010 dem Sportverein die Duschräume in der Turnhalle nicht mehr zur Nutzung zur Verfügung gestellt werden.

Der Jugend- Sport und Kulturausschuss hat sich in seiner Sitzung am 01.12.2009 einstimmig dafür ausgesprochen, dass mit dem Sportverein über eine Fristverlängerung von mindestens einem Jahr sowohl für die Nutzung des Jugendraums als auch für die Nutzung der Duschräume verhandelt wird.

Der Sportverein ist bereit, der Gemeinde Bubenreuth den Jugendraum noch ein weiteres Jahr zur Nutzung zu überlassen.

Nach einer kurzen Aussprache beschließt der Gemeinderat wie folgt:

Beschluss:

Der erste Bürgermeister wird beauftragt, den Nutzungsvertrag mit dem Sportverein Bubenreuth um ein Jahr, bis zum 30.04.2011, unter Weitergeltung der bisherigen Konditionen zu verlängern (Betriebskostenpauschale rund 800 EUR).

Im Gegenzug gestattet die Gemeinde dem Sportverein, die Duschräume in der Turnhalle bis zum 30.06.2011 weiterhin zu nutzen.

Anwesend: 13 / mit 13 gegen 0 Stimmen

Lfd. Nr. 3 - Kenntnisnahmen, Anfragen und Sonstiges

Der **Vorsitzende** gibt folgendes bekannt:

- Auf den als Tischvorlage verteilten **Sitzungskalender**, in dem die Gemeinderatssitzungen über das ganze Jahr festgelegt sind, wird hingewiesen.
- Die Nutzung der **Dachfläche der Schule für Photovoltaik** ist laut Auskunft des Ingenieurbüros Ulm aus statischen Gründen nicht möglich.
- Beim **Hochwasserschutz** müssen sich nach einer Rechtsauskunft des Landratsamtes die Oberlieger an den Maßnahmen zum Schutz des Unterliegers nicht beteiligen und auch eigenständig keine Maßnahmen zum Schutz der Unterlieger ergreifen.
- Das Wasserwirtschaftsamt verlangt nun eine **verbindliche Zusage** von den einzelnen am Hochwasserschutzkonzept zu beteiligenden Gemeinden, dass sie die zu dessen

Umsetzung erforderlichen Maßnahmen auch durchführen; der Vorsitzende teilt mit, dass er eine derartige Erklärung abgeben werde.

- Über die zur **Umsetzung des Hochwasserschutzkonzepts** geplanten baulichen Maßnahmen wird in der fünften oder sechsten Kalenderwoche eine Abstimmung mit den betroffenen Behörden erfolgen. Zu dem Termin, der allerdings noch nicht feststeht, werden auch die Fraktionsvorsitzenden geladen.
- Am 02.02.2010 wird der Vorsitzende zusammen mit der Verwaltung und dem Planungsbüro ein Gespräch bei der Regierung von Mittelfranken zum **interkommunalen Gewerbegebiet** führen.
- Der Vorsitzende bezieht sich auf einen Brief von Frau Grünke, die bedauert, dass die Verwaltungsräume und vor allem auch die Sitzungssäle im **Rathaus nicht barrierefrei** erreicht werden können. Gehbehinderte seien damit de facto von der Teilnahme an öffentlichen Sitzungen ausgesperrt. Nach Auffassung des Vorsitzenden könne eine grundlegende Lösung des Problems nur mit einer Rathausenerweiterung bewirkt werden.
- Sodann gibt der Vorsitzende einen **Sachstandsbericht zu früheren Anfragen**.

Äußerungen aus dem Gemeinderat:

- **GRM Schelter-Kölpfen** teilt mit, dass jeden Morgen der zweite von Bubenreuth nach Erlangen fahrende Schulbus regelmäßig ab Eichenplatz überfüllt ist. Die Busse verkehren auf unterschiedlichen Routen. Kinder, die zum MTG fahren wollen, nützen diesen Bus auch, obwohl sie einen früheren Bus nehmen könnten und besetzen damit die Plätze der Kinder, die für ihre Fahrt zum Emil-von-Behring-Gymnasium nur diesen Bus nützen können. Der Vorsitzende möge gegebenenfalls bei den Gymnasien und dem Busbetreiber vorstellig werden; dies sichert der Vorsitzende zu.
- **GRM Schmucker-Knoll** fragt, wann das Baustellen-WC entfernt wird, das noch von den Leitungsbaumaßnahmen in der Hauptstraße neben der Bushaltestelle in der Rathsberger Steige steht. (Das WC wurde auf Veranlassung des Vorsitzenden von der Baufirma inzwischen entfernt; Anm. d. Verf.).
- **GRM Stumptner** erkundigt sich, ob eine Änderung des Bebauungsplans „Jahnstraße“ erforderlich sei, weil auf der dort als Parkplatz vorgesehenen Fläche nun die Kinderkrippe errichtet wird. Die Verwaltung teilt dazu mit, dass es zur Erteilung der erforderlichen Baugenehmigung ausgereicht habe, eine Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans zu erteilen.
- **GRM Stumptner** möchte wissen, wann der Antrag der SPD-Fraktion zur Änderung der Stellplatzsatzung behandelt werde. **Der Vorsitzende** teilt dazu mit, dass dies in der nächsten Gemeinderatssitzung vorgesehen sei.
- **GRM Stumptner** bezieht sich auf eine Notiz im Mitteilungsblatt. Danach könne zur Gemeindebücherei und zum Geigenbau-Museum nun barrierefrei Zugang genommen werden – ein Hinweis auf einen barrierefreien Zugang zur Verwaltung fehle jedoch.

Dazu erklärt das Bauamt, dass ein solcher Hinweis absichtlich unterblieben sei, da er nicht zutreffe, weil ja schließlich die Verwaltungsräume gerade nicht barrierefrei erreichbar sind. Das Bauamt sichert aber zu, dass der neu geschaffene barrierefreie Eingang besser beschildert wird.

- **GRM Reiß** bemängelt, dass Nahverkehrszüge von und nach Forchheim alle anderen Haltestellen bedienen, aber nicht die in Bubenreuth. Er erwarte mit Spannung, welche Auskunft die Verwaltung von der Bahn auf seine diesbezüglich Anfrage erhalten werde.
- **GRM Reiß** teilt seine Beobachtung und sein Unverständnis darüber mit, dass der Fahrscheinautomat an der künftigen S-Bahn-Haltestelle Bubenreuth, der bisher schon ungeschützt neben und nicht im Unterstand aufgestellt war, nun sogar noch wesentlich weiter von der Unterstellmöglichkeit weggerückt wurde.
- **GRM Johrendt** äußert sich anerkennend über den kommunalen Winterdienst.

Äußerungen aus der Zuhörerschaft:

(keine Äußerungen)

Eine nichtöffentliche Sitzung schließt sich an.

Ende: 22:55 Uhr

Rudolf Greif
Vorsitzender

Helmut Racher
Schriftführer